



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 A, im Oberamtsbezirk 1 M 25 A, im übrigen Württemberg 1 M 45 A. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 A, auswärts 10 A.

Nr. 180.

Welzheim, Samstag den 16. November 1895.

29. Jahrgang.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

Kirchentirnberg, 13. Nov. Endlich ist der Himmel uns gnädig und füllt unsere verriegelten Brunnen. Leider wurde diese Freude durch die Kunde von einem großen Unglück betrübt, das die Wassermenge an der Mühlen- und Sägmühle, einer Parzelle der hiesigen Gemeinde, verursacht hat. Dieselbe liegt am Gänzbach, in welchem den ganzen Sommer über völliger Wassermangel herrschte. In der Nacht vom 12. auf den 13. ds. wurde der Sägmüller durch furchtbares Krachen geweckt. Die niedergehenden Wassermassen hatten den hinter der Mühle befindlichen kleinen See so geschwellt, daß er den Damm, der auf der gegen die Mühle liegenden Seite durch schwere eichene Balken verstärkt ist, durchbrach. Im Nu war die ganze Sägmühle von Grund aus zerstört, das Wasser drang ins Wohnhaus und nur dem Umstand, daß die eine Seitenwand des Hauses etwas schadhast war, verdanken die Bewohner ihr Leben. Hätte hier das Wasser nicht die Mauer hinausgedrückt, so wäre das Haus unfehlbar fortgeschwemmt worden. Balken und Bretter, die vor der Sägmühle gelagert hatten, darunter die schwersten buchenen Blöcke, wurden weit thalabwärts geschwemmt. Auch des Hauses getreuer Hüter wurde samt seiner Hütte bis Oberneustetten getrieben, wo er diesen Morgen noch lebend gefunden wurde. Nachdem der Sägmüller den ganzen Sommer wegen Wassermangel nichts verdienen konnte, hat ihm nun der erste Regen seine Existenz vernichtet. Auch seine Wintervorräte an Kartoffeln, Most, Kraut etc. sind der Katastrophe zum Opfer gefallen.

Gmünd, 11. Nov. Am Wasserwerk ist abermals ein Unfall vorgekommen. Am Dampfkessel I ist die Feuerbüchse gesprungen, zum Glück ohne jemand zu verletzen.

Gmünd, 14. Nov. Der Mörder Sauter ist in der vergangenen Nacht in seiner väterlichen Wohnung Regelsweiler, Gemde. Stetten, D.A. Ellwangen, durch den Stationskommandanten Hezel von Ellwangen verhaftet und heute morgen in das Amtsgerichtsgefängnis Ellwangen eingeliefert worden. Sauter ist der That geständig. Vorgestern hat sich Sauter in Schechingen, D.A. Aalen, in einer Wirtschaft befunden und sich, als der Herr Straßenmeister von Aalen daselbst einkehrte und von dem Morde erzählte, schleunigst entfernt. Er scheint sich also von da aus seiner Heimat zugewandt zu haben. Die Nachricht von der Ergreifung des Mörders verbreitete sich heute vormittag wie ein Lauffeuer in der Stadt, überall allseitige Veruhigung und Befriedig-

ung hervorruhend. Die Hieherlieferung des Sauter wird morgen erfolgen. — Gestern vormittag hat im Leichenhause die Sektion des Ermordeten stattgefunden und hat ergeben, daß der Tod durch Verblutung infolge Verletzung der linken Schenkelschlagader eingetreten ist.

Gaildorf, 13. Nov. Durch starke Regengüsse der letzten 2 Tage haben wir im Kochenthal bedeutendes Hochwasser. — Im benachbarten Münster ist wegen Diphtherie die Schule geschlossen.

Gaildorf, 13. Nov. Im oberen Roththal überflutet die Roth Wiesen und Felder und hat durch ihr plötzliches Anschwellen an den vielen Mühlen und Sägewerken Schaden angerichtet. In Hausen a. d. R. riß sie das erst im vorigen Jahre mit großen Kosten neu erstellte Wehr weg. Vergangene Nacht hatten wir wolkenbruchartigen Regen.

Württemberg.

— **Schweinepest.** Ein unliebsamer Gast, welcher Württemberg überhaupt bis zum Jahre 1894 überhaupt verschont hat — die Schweinepest —, hat sich im Stuttgarter Stadtgebiet eingestellt. In dem Stalle eines Bäckers in Berg wurde die Schweinepest festgestellt, sie soll durch Triebtschweine eines Händlers von Cannstatt aus eingeschleppt worden sein. Ein Schwein ist an der Seuche zu Grunde gegangen, der Kadaver ist dem Kleemeister verfallen und sogleich auf dem Wasenplatz in Gablenberg verscharrt worden. Die weiteren Inassen des Seuchenstalles sind alsbald abgeschlachtet worden, um den Befitzer vor weiterem Schaden zu bewahren. Das Fleisch ist in vollständig gekochtem Zustande unschädlich und konnte um geringeren Preis Verwertung finden. Der verseuchte Stall ist mit dem ganzen Geräte durchgereinigt und desinfiziert worden. Der Stallboden mußte herausgenommen, die alte Vergipfung abgetragt und durch eine neue ersetzt werden. Der Dünger und die Jauche wurde desinfiziert und alsbald auf das Feld gebracht. Die Ansteckungsfähigkeit der Seuche ist ziemlich groß. Es erkrankten in einem verseuchten Bestande meist alle Tiere. Die Krankheit kann durch direkte Berührung sowohl als durch Zwischenträger übertragen werden. Der Ansteckungsstoff kann sich außerhalb des Tierkörpers, namentlich in den von kranken Schweinen benützten Ställen, sowie auf den Dunglegen und in den Jauchegruben längere Zeit hindurch lebensfähig erhalten und sich unter Umständen, so besonders in den Ueberbleibseln des kranken Tieren vorgelegten Futters u. s. w. sogar vermehren. Wie ernst die Behörden den fremden Eindringling nehmen,

geht daraus hervor, daß der Ministerialerlaß vom 28. Juli 1894 den Polizeiorganen die Durchführung der Vorschriften über den Transport von Schweineherden ganz besonders zur Pflicht macht, nachdem festgestellt war, daß in einer Anzahl von Fällen die Schweinepest bzw. Schweineseuche durch Triebtschweine nach Württemberg eingeschleppt worden war.

Stuttgart, 10. Nov. Ueber den geheimnisvollen Diebstahl eingeschriebener Briefe im hiesigen Hauptpostamt teilt man dem „Sch. B.“ von unterrichteter Seite folgendes mit: Die Zahl der entwendeten eingeschriebenen Briefe beträgt 16. 7 davon enthielten Wertpapiere, welche der Dieb jedoch aus begreiflichen Gründen nicht an sich nahm. Aus den übrigen 9 Briefen dagegen fiel dem Dieb, wie nunmehr festgestellt ist, Geld zu und sogar aus einem derselben die Summe von 500 M. Die Post hat die 9 eingeschriebenen Briefe als solche mit je 42 M. zu bezahlen, erleidet aber selbst keinen Verlust, da die Unkosten von zwei Beamten, welche bis zu einer gewissen Beziehung die passive Schuld trifft, zu tragen sind. Vom Dieb hat man bis jetzt auch nicht die mindeste Spur.

Stuttgart, 12. November. Gestern abend zwischen 6—7 Uhr wurde der 25 Jahre alte ledige Hilfswärter Holzwarth von Stammheim in Zuffenhausen von Zug 41 überfahren und war sofort tot.

Stuttgart, 12. Novbr. Der erste Preis (600 M.) für den Entwurf der Sängerkirche wurde den hiesigen Architekten Sipple und Heim zugeteilt.

Stuttgart, 12. Nov. Se. Maj. der König hat den durch Brand geschädigten Leonbergern 800 M. verwilligt. — Ein unbekannter Geber hat dem Verschönerungsverein zur Errichtung von Schutzhütten in der Umgebung Stuttgarts 2700 M. geschenkt.

Rnittlingen, 12. Nov. Ein von Hörtheim gebürtiger Arbeiter entwendete dieser Tage unter dem Beistand eines gleichwertigen Genossen bei dem hiesigen Stadtmüller 4 Enten und 2 Gänse. Im Herbst begangene Diebstähle des erstgenannten lenkten den Verdacht auf ihn, welcher sich bei der gestern vorgenommenen Haussuchung auch bestätigte. Die 4 Enten waren aufgezehrt, die Gänse aber, vollständig zum Braten zugerichtet, wurden für den Eigentümer gerettet. Den Dieben wird der Nachtschick stark verfallen werden.

Heilbronn, 13. Nov. Am Sonntag abend bekamen zwei Kesselschmiede in einer Besenwirtschaft der Fischergasse mit dem Wirt wegen der Bezahlung der Zeche Streit, wobei einer der ersteren nach dem Wirt Gläser werfen

wollte, die ihm jedoch durch andere Gäste entwunden wurden. Sodann griff er zum Messer, den Wirt und seine Frau bedrohend. Mit dem Messer in der Luft herumfuchtelnd, brachte der Unhold der Frau des Wirts, welche abwehren wollte, einen Schnitt über den Arm bei, so daß sich die Frau in ärztliche Behandlung begeben mußte. Hierauf entfernten sich die beiden ungunstigen Gäste, deren Namen jedoch ermittelt sind.

Rottweil, 12. Nov. Am Sonntag morgen fand man den an eliptischen Krämpfen leidenden Bauerstohn Franz Xaver Stritt von Stetten, D. Rottweil, unter seiner Bettdecke erstickt auf dem Boden liegend. Derselbe ist ohne Zweifel während eines Krampfanfalles herausgefallen und das Bett auf seinen Körper zu liegen gekommen, wodurch er den Erstickungstod fand.

Rottweil, 12. Novbr. In W. rächte sich der achtzehnjährige Sohn des dortigen Kronenwirts wegen stattgehabter Streitigkeiten mit seinem Vater dadurch, daß er in den Keller ging und die gefüllten Fässer ihrer Spunden und Zapfen entledigte, so daß der „sprudelnde Geist“ im Keller umherlief und dem Vater ein nicht unbedeutender Schaden entstanden ist.

Pinach, 11. Novbr. Der 17 Jahre alte W. Talmon von Wiernsheim hat am Sonntag abend im Streit dem W. Richard einen Stich in die Bauchgegend und dem L. Kowel von hier einen solchen in die Hüfte beigebracht. Bei ersterem ist die Verletzung lebensgefährlich, da die Gedärme austraten. Der Thäter ist verhaftet. Das R. Amtsgericht Maulbronn hat heute bereits die Untersuchung an Ort und Stelle begonnen.

Rottenburg, 12. Nov. Der vollständig mittellose Säcker Joseph Müller von hier sollte heute dem Landarmenhaus in Reutlingen überwiesen werden, womit er nicht einverstanden war. Seine Drohung, daß er sich lieber das Leben nehme, verwirklichte Müller, indem er letzte Nacht von der oberen Brücke in den Neckar sprang, aus dem man ihn heute früh als Leiche herauszog.

Saupheim, 12. Novbr. Gestern morgen fand man einen 64 Jahre alten Tagelöhner, der schon geraume Zeit schwermüthig war, tot im hiesigen Schloßweiser.

Freudenstadt, 11. Nov. Gestern abend fand in dem benachbarten Ort Wittlensweiler eine Schlägerei statt, wobei ein junger braver Mann solch bedeutende Verletzungen erlitt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Bis jetzt sitzen vier bei der Sache beteiligten Männer, worunter ein Verheirateter, hinter Schloß und Riegel.

Ulm, 13. Nov. Gestern nachmittag ereignete sich im Reithaus des Feldartillerie-Regiments Nr. 13 ein schwerer Unglücksfall. Ein Pferd überstürzte sich mit seinem Reiter, dem Kanonier Ehrmann aus Ebertsbronn, D. Mergentheim und fiel so unglücklich auf denselben, daß dem Soldaten ein Rückenwirbel abgedrückt wurde, was den sofortigen Tod zur Folge hatte.

Weikersheim, 13. Novbr. Infolge des starken Regens und heftigen Sturmes der letzten Tage ist hier gestern nacht eine Scheuer mit vielen Futtervorräten angefüllt, in sich zusammengestürzt.

— Denjenigen Wirten, welche „Würfelautomaten“ in ihren Lokalen aufgestellt haben oder aufzustellen beabsichtigen, wird die neueste Verfügung des kgl. würt. Ministeriums hierüber von wesentlichem Interesse sein. Derselbe lautet dahin, daß zur Aufstellung der sogenannten „Monaco-Würfelautomaten“ eine allgemeine Erlaubnis zwar nicht erteilt werden könne, allein es jedem Wirte freistehe, hiezu nach Maßgabe der Ministerialverfügung vom 23. Nov. betreffend die Lotterie- und Glücksspiele (Reg.-Bl. S. 386) die erforderliche Erlaubnis des zuständigen Oberamts einzuholen. Es wird sich nun darum handeln, ob die Ortsarmenbehörden diese Erlaubnis erteilen werden, ohne eine Gebühr zu erheben oder ob eine kleine Steuer auf die Aufstellung der Automaten gelegt werden wird.

Deutschland.

— Zum Gefreiten befördert und in ein anderes Regiment versetzt soll jener Grenadier vom Grenadier-Regiment Friedrich III. (N. preussisches Nr. 1) werden, welcher in Königsberg i. Pr., einen Arbeiter erschossen und einen anderen durch einen Schuß lebensgefährlich verletzt hat. Der Soldat befand sich bekanntlich auf Posten und seinen Angreifern gegenüber in sehr bedrängter Lage.

— In Kiel sind 5 Personen wegen Falschmünzerei verhaftet worden.

Breslau, 13. Nov. Der hier auf seiner Flucht von Rußland verhaftete Anarchist Kasprak wurde von der Posener Strafkammer wegen Zugehörigkeit zu einer geheimen, staatsfeindlichen Verbindung zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

München, 13. Novbr. Die „M. N. N.“ melden aus Rom: Der gestrige Ministerrat beschloß die Entsendung eines italienischen Geschwaders in die türkischen Gewässer. Der „Tribuna“ zufolge würde es zu dem englischen Geschwader bei Lemnos stoßen.

Kattowitz, 11. Nov. Der 78jährige frühere Weichensteller Knittel, dessen 40jähriger Sohn, sowie ein 14jähriges Mädchen wurden in ihrer Wohnung ermordet aufgefunden.

Ausland.

Wien, 13. Nov. Bei der heute stattgefundenen Bürgermeisterwahl erhielt Dr. Lueger 92 Stimmen; 45 Stimmzettel wurden leer abgegeben. Dr. Lueger erklärte, er nehme die Wahl an. Hierauf verkündete der Bezirkshauptmann Friebeis im Namen des Statthalters die Auflösung des Gemeinderates.

Bukarest, 13. Nov. Die jüngste Megelei in Erzerum sind 3000 Armenier zum Opfer gefallen.

Rom, 13. Nov. Drei italienische Kreuzer in den Orientgewässern erhielten Befehl, sich auf den Ruf des italienischen Vertreters in

Konstantinopel mit dem englischen Geschwader zu vereinigen und unter das Kommando des englischen Admirals sich zu stellen.

Mailand, 14. Nov. Die „Perseveranza“ meldet, das Ministerium sei fest entschlossen, in der orientalischen Politik mit England zusammenzugehen und jedweden Versuch einer Aenderung in der Türkei zurückzuweisen.

Konstantinopel, 12. Nov. Ein heute abgehaltener Ministerrat hat weitere militärische Maßnahmen im Bereiche des 4. und 5. Armeekorps beschlossen. Das Transportschiff „Vabel“, welches mit Munition und Ausrüstungsgegenständen für die zu den Operationen in Zeitun und Marasch bestimmten Streitkräfte abgegangen ist, wird von Smyrna aus für die erwähnten Punkte neue Verstärkungen nach Alexandrette überführen. Die bisherigen Sicherheitsmaßnahmen in Konstantinopel haben eine bedeutende Ausdehnung erfahren.

Konstantinopel, 14. Nov. In vergangener Nacht wurden in Stambul abermals Verhaftungen von Türken und Kurden vorgenommen. Das Verhältnis Bulgariens zur Pforte ist ein andauernd gutes.

London, 13. Nov. Gestern und vorgestern fanden an den englischen Küsten furchtbare Stürme statt. An einzelnen Plätzen sind Menschenleben zu beklagen. Der materielle Schaden ist bedeutend.

London, 12. November. Dem Reuterschen Bureau wird aus Konstantinopel gemeldet, daß die Lage in Kleinasien fortdauernd sehr ernst sei. Neue Unruhen werden aus Marasch und Bitlis gemeldet. Das in Zeitun garnisonierende türkische Bataillon hat mit Waffen und Munition kapituliert. Die armenischen Aufständischen halten die Kaserne besetzt.

Newyork, 13. Nov. In Granada (Mexiko) brannte ein großes Schulhaus ab. Von 150 Schülern sind viele umgekommen. 31 Leichen sind geborgen. Brandstiftung wird vermutet. 2 Schüler, welche bestraft worden waren, wurden verhaftet.

Madrid, 12. Novbr. (Lehrerelend.) In Malaga wurden acht Lehrer der benachbarten Stadt Belez verhaftet, welche auf der Straße die Mildthätigkeit der Bewohner angerufen hatten. Die Lehrer, die seit längerer Zeit ihr Gehalt nicht bekommen hatten, hatten ihre Schulen gesperrt und sich dann in der Provinz bettelnd umhergetrieben. Der Gouverneur versprach den Armen, daß sie die ihnen schuldigen Bezüge erhalten würden, drohte ihnen jedoch, sie im Bettelasthl zu internieren, wenn sie nochmals beim Betteln betroffen würden.

Madrid, 13. Novbr. Eine Depesche der Correspondenzia meldet: Maximo Gomez marschirt in der Plantagengegend von Sagua vor; starke Detachements suchen die Wege nach Macno abzusperrern. Maffo marschirt mit 1000 Mann gegen Camaque; derselbe ist unzufrieden mit der ausländischen Regierung und der Suprematie Maceos. Die spanischen Regierungstruppen konzentrieren sich bei Santa Clara. Die General Valder, Alcabe, Olivell, Leveque marschieren gegen den Feind.

Bekanntmachungen.

Revier Schorndorf.

Reisig-Verkauf.

Am Dienstag den 19. Novbr. l. J.
nachmittags 2 Uhr

werden aus dem Staatswald Dicke und Besoldungswiese mehrere Lose gem. Reisig mit Nadelholzstangen und Nadelreisig

bei Wirt Benseler in Walkersbad verkauft.

Zusammenkunft zum Vorjetzen nachmittags 1 Uhr bei der Saatschule im Sandbuckel.

Belzheim.

Haus- und Scheuer-Verkauf.



Nächsten Samstag den 16. November abends 8 Uhr wird im Gasthof zum „Röble“ hier das den Plapp'schen Kindern gehörige Anwesen in der Schulgasse in der Nähe des Marktplatzes, bestehend in der Hälfte an einem 2stöckigen Haus mit halber Scheuer und Stallung unter der Hand verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Der Pfleger: S. Sohlh.

Welzheim.

Wohnhaus- und Güter-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist geneigt, die Hälfte an einem 2stöckig. Wohnhaus sowie auch Güter am



Freitag den 14. Novbr.
abends 7 Uhr

im Gasthaus zum „Eiben“ dem Verkauf auszusetzen. Bei annehmbarem Offert erfolgt der Zuschlag sofort. Liebhaber sind eingeladen.

Gottlieb Schneider, Bauer.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Ein kräftiger Magen und eine gute Verdauung

sind die Fundamente eines gesunden Körpers. Wer sich Beides bis in sein spätestes Lebensalter erhalten will, gebrauche den seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannten

Hubert Ulrich'schen Kräuter-Wein.

Dieser Kräuterwein, aus vielfach erprobten und vorzüglich befundenen Kräutersäften mit gutem Wein bereitet, übt infolge seiner eigenartigen und sorgfältigen Zusammensetzung auf das Verdauungssystem eine äußerst wohlthätige Wirkung aus und hat absolut keine schädlichen Folgen. Kräuterwein befördert eine regelrechte, naturgemäße Verdauung, nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende Wirkung auf die Säftebildung.

Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.

Kräuter-Wein ist zu haben zu Mk. 1.25 u. Mk. 1.75 in:

Welzheim, Winnenden, Lorch, Schorndorf, Gmünd, Gschwend, Badnang, Murrhardt, Gaildorf, Waiblingen, Marbach, Ludwigsburg, Cannstatt, Eßlingen, Göppingen, Stuttgart u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, Weststraße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

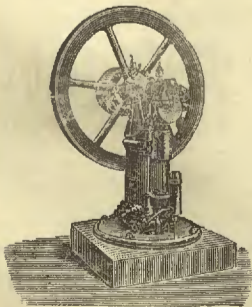
Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.

Hochzeits- und Leichen-Texte

fertigt sauber an

die Buchdruckeret von S. Unterzuber.



Gegr. 1883.

Benz & Cie.

Gegr. 1883.

Rheinische Gasmotorenfabrik Mannheim.

Neuer Motor „Benz“ mit Glührohrzündung für Gas- und Petroleumligroin

liegender und stehender Anordnung, von 1/3-100 Pferdekraften.

2700 Motore mit über 12000 Pferdekraften im Betrieb.

Anerkannt bester und im Betriebe billigster Motor der Gegenwart.

Coulante Zahlungsbedingungen. — Export nach allen Ländern.

Prospecte, Zeugnisse gratis und franko.

Vertreter: G. Wohlfarth in Lorch im Remsthal, mechanische Werkstätte mit Motorbetrieb.

NB. Nebenstehender Motor ist jeder Zeit bei mir im Betrieb zu sehen.

Wollgarne,

baumw. Bettlucher, Jagdwesten, Unterhosen, Tricothemden sowie Wollwaren aller Art empfiehlt in schöner Auswahl zu billigsten Preisen

C. Siller, Rudersberg.

Welzheim.

Pferdedecken

in großer Auswahl, in Zwilch sowie wasserdichten Stoffen, sehr dauerhaft, empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Matth. Alenf.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Schnelldampferfahrten nach Newyork:

Von Bremen Dienstags und Sonnabends

Von Southampton Mittwochs und Samstags

Von Genua bezw. Neapel via Gibraltar zweimal monatlich.

Bremen-Nordamerika.

Nach Newyork.

Nach Baltimore.

Bremen-Südamerika.

Nach Montevideo.

Nach Buenos-Aires.

Nach Japan.

Nach China.

Nach Adelaide, Melbourne, Sydney.

Nach Ostasien.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Adelaide, Melbourne, Sydney.

Nach Ostasien.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Nach Japan.

Nach Australien.

Welzheim.

Zwetschen

schöne neue Ware, feinstes Singvogel-Futter empfiehlt

F. W. Münz. Beste Fabbahnen bei Dbigem.

Welzheim.

Tricot-Hemden,

Flanell-Hemden,

„-Unterleibchen,

Unterhosen,

Jagdwesten,

Herrn-Schawls etc.

empfehlen in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Adolf Berchemer.

Stuttgarter Geldlotterie

Ziehung verschoben, Lose à M 3, 1 Hauptgewinn M 50,000.

Heidenheimer Kirchenbaulose Ziehung 21. Jan. 1896, Lose à M 2.—, 1 Hauptgew. M 35,000.

Wabenbacher Kirchenbaulose Ziehung 19. Dez. 1895, Lose à M 1.—, 1 Hauptgew. M 15,000

empfehlen S. Hohly.

Das beste Hustenmittel sind die seit 20 Jahren bewährten Gustav Pahl'schen

Brust-Bonbons.

Allein acht zu haben bei W. Mezger, Pfahlbrunn.

Schuld- und Bürgscheine

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Welzheim.
Jeden Samstag frische

**Bratwürste,
Frankfurter
Bratwürste,**

sowie

Saitenwürste

empfehlen

Ablertwirt Ginderer.

Welzheim.

Große Auswahl in

**Lampen,
Laternen,
Milchglöden,
Cylinder,
Döchte**

u. u. bei

**H. Binder,
Flaschner.**

Welzheim.

Eröl

ist zu haben bei

H. Binder, Flaschner.

Welzheim.

Cigarren

empfehlen

H. Binder, Flaschner.

Ziehung garantiert
19. Dezember 1895.

Matzenbacher
Kirchenbau - Lotterie
Gesamtgewinne: 1186 mit M.
40 000. Originallose 1 M., 16
Lose 15 M., 27 Lose 25 M.
Porto u. Liste 30 & empfiehlt
J. Schweickert,
Generalagentur Stuttgart.

Hauptgewinne:

M. 15 000, 6000,
2000, 3 à 1000 u.

In Welzheim zu haben
bei **Heinr. Aug. Bilfinger.**

Ueber sofortige Heilung von
Erunktheit

mit und ohne Vorwissen des Kranken
erteilt bereitwilligst nähere Auskunft
Heinrich Balstedt, Kiel.

Lieben Sie

einen schönen, weissen, zarten
Teint, so waschen Sie sich täglich
mit:

Bergmann's Lilienmilch Seife
von Bergmann & Co.

in Dresden-Radebeul.

(Schutzmarke: Zwei Bergmänner.
Bestes Mittel gegen Sommer-
sporen, sowie alle Hautun-
reinigkeiten. à Stück 50 Pf. bei:
Apotheker W. Bilfinger;
Carl Munz, Seifensieder.

Wechselformulare

sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

Photographie-Aufnahmen
Sonntag den 17. November 1895,
von 11-4 Uhr,
bei Regenwetter nicht,
Mache auf Aufnahmen zu Weihnachts-Geschenken aufmerksam.
Photograph Wahl.

Chr. Becker, Murrhardt.
Winter-Saison.



Neuheiten

in den besten deutschen und englischen Fabrikaten für

**Anzüge, Rosen und
Paletots und Joppen.**

Das Lager bietet zur Zeit die denkbar größte und ge-
schmackvollste Auswahl von den hochfeinsten bis zu den billigsten
Genres.

Hosenzeug halb- und baumwollen

$\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ breit in jeder Preislage.

Weisse und farbige

Herren- und Arbeits-Hemden, Hemdeinsätze,
Wacco-, Normal- und Reform-Wäsche,
Seidene Kragen, Manschetten, Serviteurs & Gummi-Wäsche,
seidene und halbseidene, wollene und halbwollene Cachenez,
Cravatten jeder Art, Hosenträger.

Fertige Herren- und Knaben-Garderobe.

Mache darauf aufmerksam, daß ich bei reichhaltiger
Auswahl nur gut sitzende Stücke, aus dauerhaften Stoffen ge-
arbeitet, führe.

Herren- und Knaben-Paletots,
Kaisermäntel, Havelocks, Loden- und
Waidmanns-Joppen etc. etc.

Anfertigung nach Maß

unter Garantie für modernen Schnitt, guten Sitz und pünkt-
liche geschmackvolle Ausführung.

Preise äußerst billig.

„Grosser Versandt nach Auswärts!“

Frachtbriefe sind vorrätig in der
Buchdruckerei Welzheim.

Druck von B. Unterzuber in Welzheim. Verantwortlicher Redacteur L. F. Unterzuber.

Welzheim.
Alle Sorten

**Bonbons,
Chocolade,**

sowie das beste und billigste
Linderungsmittel für Husten
und Brustkatarrh
empfehlen in 10 Pfennig-Packeten
Aug. Kerner.

1 Pferd,

8-9 Jahre alt, unter 2 die
Wahl, ist wegen Entbehrlichkeit
sogleich zu verkaufen auf dem
Blüderwiejenhof,
Station Blüderhausen.

**Emser Pastillen
mit Plombe,**

dargestellt aus den echten Salzen der
König Wilhelms-Felsenquellen, sind
ein bewährtes Mittel gegen Husten,
Heiserkeit, Verschleimung, Magen-
schwäche und Verdauungsstörung.

Um keine Nachahmungen zu er-
halten beachte man, dass je Schachtel
mit einer Plombe verschlossen ist
und verlange ausdrücklich

**Emser Pastillen
mit Plombe.**

Vorrätig in Welzheim bei W. Bil-
finger, Apoth.

Wend.

70 Pfund sehr schönen

Schleuderhonig

hat zu verkaufen

Matthäus Ginderer.

Meine Schwester litt zehn

Jahre an **Flechten** über
schweren Flechten ganzen

Körper und fand bei hervorragenden
Ärzten keine Hilfe. Endlich verschrieb
ein russischer Arzt ein Mittel und wurde
sie in kürzester Zeit gänzlich geheilt.
Wir sind so sehr von Dank erfüllt, daß
wir dies aller Welt mitteilen. Nähere
Auskunft sende ich bereitwillig bei 10
Pfg. Rückporto an Jedermann
Fischer, Hamburg-St. Pauli,
Marktstraße 94.

Ein ordentlicher

Bursche

im Alter von 18-20 Jahren
wird auf Weihnachten als Knecht
gesucht. Nähere Auskunft erteilt
W. Ade z. Krone in Welzheim.

Welzheim.

Ein älterer tüchtiger

Kochknecht

findet gute Stelle. Nähere Aus-
kunft erteilt

W. Ade zur „Krone“.

Knorr's

Suppeneinlagen

bringt in empfehlende Erinnerung
Heinr. Aug. Bilfinger.